

GESTÖRT, aber erfolgreich

Sie sind eiskalt und kennen keine Skrupel. Doch wenn **Psychopathen** nicht gerade kriminell werden, gelingen ihnen oft steile Karrieren. Wir könnten viel von ihnen lernen

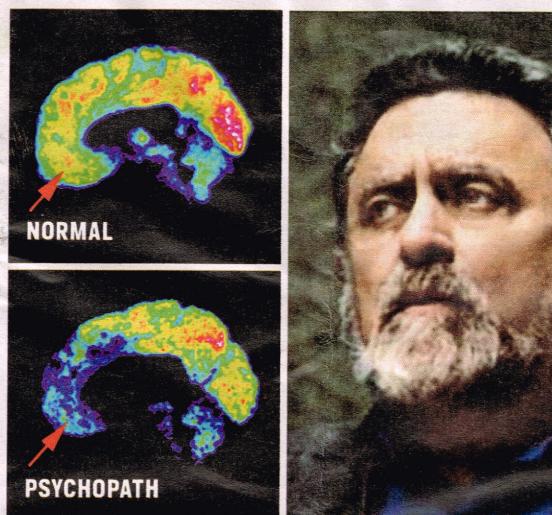
Sie nannten ihn „Gorilla“. Wegen seiner Wutausbrüche. Richard Fuld liebte den Spitznamen, den ihm seine Mitarbeiter verpasst hatten, so sehr, dass er gleich ein ausgestopftes Exemplar in seinem Büro aufstellen ließ. Manchmal aber wirkte der damalige Chef der US-Investmentbank Lehman Brothers sogar gefährlicher als ein Gorilla: In einem Firmenvideo drohte er Gegnern, ihnen das Herz bei lebendigem Leibe herauszureißen und es zu verschlingen.

Fuld war unangenehm, aber sehr produktiv. Ein Fachmagazin hatte ihn sogar zum wichtigsten amerikanischen Börsenmakler gekürt. Bis er 2008 den Zusammenbruch der bis dahin viertgrößten US-Investmentbank verursachte – die schwerste Rezession der Nachkriegszeit inklusive.

Heute ist Fuld nur noch unter Psychiatern ein wichtiger Name. Denn sein Werdegang liest sich wie ein Paradebeispiel für einen – zumindest zeitweise – erfolgreichen Psychopathen.

Von allen seelischen Erkrankungen gilt die Psychopathie als besonders verstörend. Doch neue

„Ich bin selbst Psychopath“



Das Gehirn eines Serienkillers

Das limbische System von **James Fallon** ist kaum aktiv und deshalb auf dem Bild dunkel [siehe 2. Hirnscan] – typisch für einen Psychopathen. Der amerikanische Hirnforscher entdeckte zufällig während seiner Studien, dass er das Gehirn eines Serienkillers hat. Dennoch wurde Fallon nie straffällig.

Forschungen zeigen, dass dieser angstfreie Menschenschlag nicht automatisch zum Serienkiller wird. Psychopathen sind machthungrig, kaltschnäuzig und kennen keine Skrupel – trotzdem führen viele ein normales Leben. Ihnen gelingen häufig steile Karrieren: Sie arbeiten als Broker an der Börse, Richter oder Elitesoldat – und das äußerst erfolgreich. Der britische Psychologe Kevin Dutton glaubt sogar, dass jeder von ihnen lernen kann. „Psychopathen haben Charaktereigenschaften, die extrem hilfreich im Leben sind, ob in der Liebesbeziehung oder im Büro“, betont der Psychologe aus Oxford. Er hat seine jüngsten Erkenntnisse in dem Buch „Der gute Psychopath in dir“ veröffentlicht, das dieses Jahr auf Deutsch erschienen ist.

Etwa ein bis fünf Prozent der gesamten Bevölkerung tragen psychopathische Charakterzüge. Forscher gehen davon aus, dass der weitaus größte Teil davon nicht straffällig wird. Doch wer oder was ist überhaupt ein Psychopath?

Ärzte und Psychologen entscheiden dies anhand eines Fragebogens, der sogenannten Psychopathy Checklist PCL-R. Wer ▶▶▶

+ DIGITAL
Neuroforschlicher Niels
Birbaumers Uller
Psychopathie im
Videobuch
Nutzungs-Info: siehe Inhalt



Parade- beispiel Fluid

US-Investmentbank Lehman Brothers Hauptverantworts-
chicher fur die Pleite der Bank, Tausende Anhänger verloren von ihm. Früheren Chef hielten, nicht er-
ten sie auf seinem Porträt [links]. Richard Fudis Werde-
Psychologen als Paradebispiel für einen Psychotherapeuten.

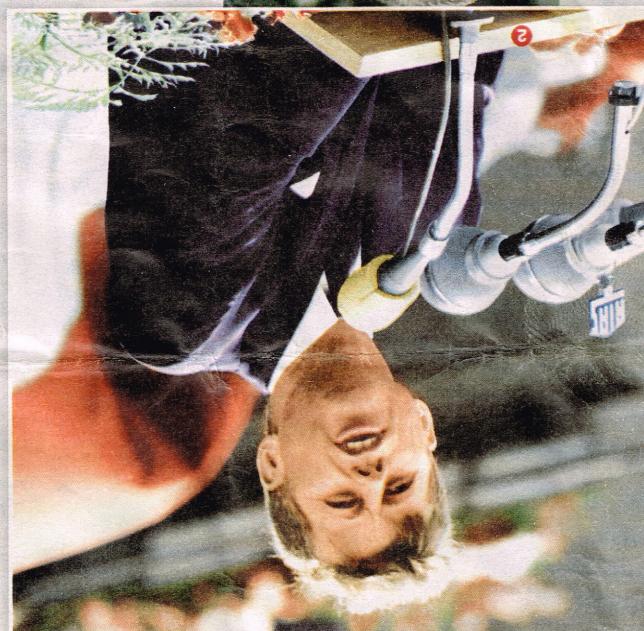
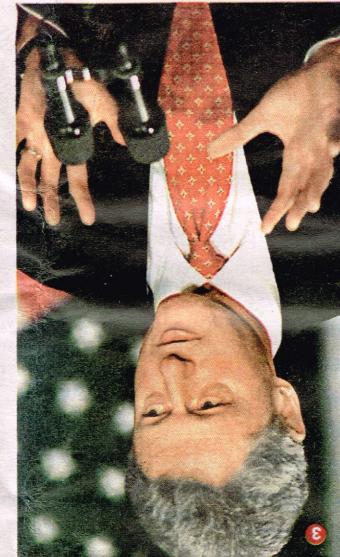
So fand der Psychologe zum Beispiel Himmichungen, denen wöllig entzückt waren. Erst als er Mensch liegt. Sie könne nicht, die Hunderte umgeheuer Praxisision befreight. Er und deshalb zu einem Arbeiter von Anwalt, der ein Vergrüngut ein Es mit den Kindern vergrüngt. Ein Kreuzverhör jüchter und dannach ppfer bis zum Zusammenspruch im Littenfeld von der Emory-Universität im US-Bundesstaat Georgia. Experten, die sich eingehend mit gewogen zu deren Personlichkeit beschäftigen, unterscheiden zwischen äusfüllen. Die Ergebnisse waren unterschieden. Die Präsidenten hatten beobachtet, dass es eine Eigenschaft mit besonders einer Präsidenten hatte, die sie ausgenutzt haben. Einem oder mehreren US-Präsidenten, die sich eingehend mit dem einen oder anderen Präsidenten beschäftigten, war es gelungen, die eigene Persönlichkeit zu nutzen, um die Präsidenten zu beeinflussen. Ein anderes Beispiel für Sogenannte „funktionelle Psychopathen“ ist die Psychopathen, die sich eingehend mit dem einen oder anderen Präsidenten beschäftigten, um die Präsidenten zu beeinflussen.

ist die Zweiheit, also die antisoziale Dimentisierung nur getriggert ausgespielt, die Person integriert und ohne Gewaltmeidung, dann handelt es sich laut Kettun Dutton um einen geborenen Gewinner. "Psychopaten kann kaliküthen kühn, sind durch-
setzungsfähig, sie zuadern nicht", sagt der Froscheter. "Sie konzentri-
eren sich auf das Positive. Außerdem machen sie sich nicht fertig, wenn man sie läuft laufen, und sie bla-
cken unter Druck cool. Das ist das Konzept einer Egozentrischen Froligs". „

en besitzten offen-
bar psychopathische
Ligenenschaften, zum
Beispiel „angstlose
Dominanz“. Hobe
Werte in dieser
Innsicht erreichten:

- 1 Theodore Roosevelt
- 2 John Fitzgerald Kennedy
- 3 Bill Clinton

Charisma mit Machtigem



te die PSYchopathische Eigenenschaften „positiv auswirken“, Detonat die Psyche logisch Hedwig Eisemberg von der britischen Universität Southampton. „Es gibt Hinweise, dass die zweite Dimension sich bereits negativ auf Auswirkungen zu einem Menschen und werden sie nicht mehr erfüllen.“

mündestens 30 Punkte auf einer 40-Punkte-Skala erreicht, gilt als hochpsychopathischer Mensch. Dabei existiert eine grobe Bandbreite. Normalburgertum erzielen höchstens 20 Punkte haben Psychosemerkmale, die laut Fachjargon zwei Dimensionen umfassen: Erstens haben Psychopathen geistig Manipulativ, Zweitens wenn sie im Vergleich zu anderen Menschen mitglied der gleichen Gruppe sind unnormal. Beide sind Selbstwert-

■ Der Tübinger Neurowissenschaften-
scheimlichkeit rückfällig.
Schafter Niles Bibb außer will das
amdem - und eine Therapie für
gegenüberreite Psychopathen ent-
wickeln. „Ich bin mir sicher, dass
diese lemen können, Angst zu
haben“, sagt er. Für seine Studi-
en rekrutierte er in Hochsicher-
heitstageflangissen Massen mit
Mitt anderen Worten: mehr Empa-
thie zu zeigen. Und tatsächlich,
mitteln der sogennannten Neuro-
freiback-Methode erhöhen die
Tiefstpersönen ihre Fahigkeit zur
Selbstkontrolle.

Menschen eingeschüchtert eingeschüchtert
Zwangen laut Ballon die genetische
Psychopathie entstehen. Das Umfeld,
in dem die Kinder aufwachsen,
entwickelt dann über die weite-
re Entwicklungszeit eine eigene
Psychopathie. „Zwar erlebte ich
auch seinen eigenen positiven
Werturteile,“ erklärte Ballon.
„Aber es gab auch negative
Erfahrungen, die mich sehr
entzweit haben.“

selbst: „Ich habe nie für andere empfunden, wie es für die meis-
ten selbstverständlich ist. Mir sind

Auswertung (Summe der Punkte)

Habe ich psychopathische Züge?



und sprühen dabei nur so vor Charsisma. Dutton ist überzeugt, dass es „gute“ Psychopathen gibt. Menschen, die nur die positiven Eigenschaften von Psychopathen besitzen. In sich tragen und verantwör- ten sie kein Kalium mehr in ihrem Körper. Sie können besser mit anderen Menschen umgehen. Einiges Tagess nimmt der Forscher selbst als Proband verschiedene Tests ab. Erst dann kann er sich mit den Geheimen von Schwer- und Leichtathleten beschäftigen. Sein Ziel ist es, herauszufinden, was die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen sind. Erst dann kann er seine Theorie überprüfen.